

Krieglach, 15. Juli 1999

Lieber Herr Professor Chen !

Wieder einmal habe ich das Bedürfnis Ihnen, sehr geehrter Herr Professor, auf diesem Wege zu danken. Sie werden den Grund meiner ganz besonderen Verbundenheit sicherlich gleich verstehen, wenn ich Ihnen, lieber Herr Professor, einige meiner letzten Blutdruck-Werte berichte ( so wie ich es früher während der regelmäßigen Behandlungen immer tat):

<u>Datum:</u>	<u>Blutdruck und Puls</u>
Samstag, 10. 7.	154 / 70 / 80
Sonntag, 11. 7.	152 / 72 / 84
Montag, 12. 7.	143 / 65 / 78
Dienstag, 13. 7.	145 / 68 / 74
Mittwoch, 14. 7.	144 / 64 / 73
Donnerst. 15. 7.	145 / 66 / 71

Wie Sie sehen können wechseln die Werte auch immer, wie Sie es ja auch für richtig und gut bezeichnet haben.

Lieber Herr Professor, ich weiß natürlich ganz genau, daß ich diese Wendung zum Guten, nur Ihrer aufopferungsvollen und ausdauernden Behandlung zu verdanken habe. Daher ist es mir auch immer wieder ein dringendes Bedürfnis, Ihnen von meinem Wohlbefinden und meiner Freude zu berichten. Meine Frau und ich, sind Ihnen ja so sehr dankbar für Ihre unermüdlichen Bemühungen. Außerdem glauben wir, daß Sie sich mit uns mitfreuen.

Mit meiner Bewegungsfreiheit darf ich auch zufrieden sein. Bin ich doch immerhin in der Lage, innerhalb meines Hauses, ohne Stock herum zu gehen! Nur gibt es da oft gewisse, wetterbedingte, Störungen. Na, und dann nehme ich eben wieder den Stock bis sich die Störung wieder eingestellt hat.

Ja, und somit habe ich Ihnen, lieber Herr Professor Chen, wieder einmal einen kleinen Bericht erbracht. Damit wünsche ich ihnen und Ihrer lieben Familie einen schönen und wohlverdienten Sommerurlaub und verbleibe

mit herzlichen Grüßen  
Ihr dankbarer

 